

Görke

Bericht des Direktors
des Instituts für den Wissenschaftlichen Film
Göttingen
über die Arbeit des Instituts
im Jahre 1969

I n h a l t

	<u>Seite</u>
I. Allgemeines	2
II. Herstellung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen	6
A. Allgemeines	6
B. Fertiggestellte Filme	10
1. Filmherstellung aus eigener Aufnahmetätigkeit	10
2. Filmherstellung unter Verwendung von übernommenem Filmmaterial	17
3. Abgeschlossene Filmvorhaben ohne Filmveröffentlichung	19
C. In Arbeit befindliche Filme	21
III. Übernahme in das Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme	42
IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung	45
V. Schrifttum	47
VI. Verleih und Verkauf	49
VII. Beratungsdienst für Hochschulen	50
VIII. Kurse zur Einführung in die wissenschaftliche Aufnahmetechnik	50
IX. Besichtigungen und Tagungen	51
X. Ausland	52
XI. Personalstand	58

I. Allgemeines

Das Interesse an der wissenschaftlichen Filmarbeit hat zugenommen. Das hängt in erster Linie mit den Bemühungen um eine Hochschulreform zusammen. Neben den weiter unbestritten im Mittelpunkt stehenden Aufgaben des Instituts auf dem Gebiete des Forschungs- und Dokumentationsfilms tritt die wichtige Aufgabe, den Film für den Unterricht systematischer als bisher einzusetzen. Bisher war das nur bis zu einem bestimmten Grad möglich. Die Gründe lagen in dem geringen Interesse an einer Hochschuldidaktik und dem Fehlen von Lehrplänen. Hier scheint sich ein Wandel zu vollziehen. Das Institut steht in engem Kontakt mit den Arbeitsgremien für Hochschuldidaktik auf den verschiedenen Fachgebieten. Ziel ist dabei, von vornherein den wissenschaftlichen Film dort einzuschalten, wo es notwendig ist. Für das Institut ist dabei die Erstellung neuer Bedarfspläne für den Unterricht besonders vordringlich.

Die neueren Entwicklungen standen im Mittelpunkt zahlreicher Diskussionen. Auch die Hochschulfilmreferenten-Tagung und die Beiratstagung waren hiermit befaßt. Das Institut erklärte sich auf dem Spitzengespräch "Fernstudium im Medienverbund" zu einer Mitarbeit bereit. Mit Nachdruck wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, audio-visuelle Zentren auch an den deutschen Hochschulen einzurichten.

Das Institut ist bemüht, die zurzeit anlaufenden Entwicklungen sehr sorgfältig zu verfolgen und sich dort schnell einzuschalten, wo sich wichtige, aber auch realisierbare Aufgaben ergeben. Gehemmt wurde diese Initiative durch das Fehlen eines Pädagogen und eines zweiten medizinischen Mitarbeiters. Trotz intensiver Bemühungen war eine Besetzung dieser Stellen in der Berichtszeit nicht möglich.

Die Zahl der selbstfilmenden Institute hat weiter zugenommen. Hier steht bisher noch das forschungsmäßige Interesse im

Vordergrund. Die Zahl der "Filmvorlesungen" und "Filmseminare", bei denen der Film im Mittelpunkt steht (Medizin, Biologie, Völkerkunde), hat sich erhöht. Der Filmverkauf und -verleih als Ganzes hat um 5,6 % zugenommen.

Es muß damit gerechnet werden, daß sich das Super-8-mm-Format bis zu einem gewissen Grad auch im wissenschaftlichen Bereich einführt. In der Berichtszeit ist ein geeigneter lichtstarker Projektor für Kassettenbetrieb noch nicht auf den Markt gekommen. Das wird jedoch in naher Zukunft geschehen. In diesem Zusammenhang wird die Produktion von Ultrakurzfilmen vor allem auf physiologischem Gebiet wichtig. Eine Bedarfsplanung wurde eingeleitet.

Die Bemühungen, elektronische Aufnahmegeräte für das Institut zu erhalten, führten in der Berichtszeit zu keinem Erfolg.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft genehmigte die Beschaffung einer Hochfrequenzkamera (ca. DM 250.000,--).

Belastend wirkte sich in der Berichtszeit die zu geringe Höhe der Produktionsmittel aus.

Die Stiftung Volkswagenwerk genehmigte letztmalig für die volkswundliche Dokumentation einen Zuschuß (DM 220.000,--).

Stand der Archive:

Wissenschaftliche Filme der Reihe C, B und D (Hochschulunterrichts- und veröffentlichte Forschungsfilme)	963 Titel
Filmdokumente zur Zeitgeschichte	136 Titel
ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (Stand 31.12.69)	1.629 Titel
Sonderarchiv	<u>918 Titel</u>
Insgesamt stehen damit zur Verfügung:	3.646 Titel

Im Verkaufs-/Verleih- und Hausarchiv befinden sich (Stand 31. 12. 69)	15.019 Kopien
Lavendelkopien bzw. Farb-Internegative im Institutslager ca.	2.706
Negative bei den Kopieranstalten bzw. Farb-Umkehr-Originale ca.	<u>2.670</u>
	20.395

Dringend macht sich das Bedürfnis bemerkbar, neue Lagermöglichkeiten zu schaffen. Insbesondere gilt das neben den Verkaufs- und Verleiharchiven auch für die Lagerung des Ausgangsmaterials in Farbe im Hinblick auf eine möglichst lange Erhaltung der Farbqualität. Es hat sich ferner als außerordentlich dringlich herausgestellt, das Verkaufsarchiv mit größeren Stückzahlen zu bestücken, damit die Lieferfähigkeit, insbesondere bei Auslandsankäufen, mit erträglichen Lieferfristen durchgeführt werden kann.

Von dem Nitrofilmmaterial konnte wieder ein Teil umkopiert bzw. vernichtet werden. Es kam wieder ein Teil von Filmmaterial von den Universitäten hinzu. Zurzeit liegen 98 Büchsen Nitrofilmmaterial vor gegenüber einem ursprünglichen Bestand von 3.500 Rollen.

Der Aufsichtsrat tagte am 29. April, am 1. Juli und am 30. September 1969 jeweils in Düsseldorf.
Die Gesellschafterversammlung fand am 1. Oktober 1969 in Göttingen statt.

Als Geschenk der Bundesrepublik Deutschland überreichte der deutsche Botschafter in Australien der "National Library" in Canberra 47 Enzyklopädie-Filme des Instituts.

In der Berichtszeit verstarb plötzlich der Abteilungsleiter Prof. Dr.-Ing. J. Rieck. Prof. Rieck gehörte dem

Institut und den Vorgänger-Institutionen seit dem Jahre 1935 an. 16 Jahre lang gehörte er dem Lehrkörper der Technischen Universität Hannover als Lehrbeauftragter, Privatdozent und später als apl. Professor an. Prof. Rieck hat sich um die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Kinetographie in besonderer Weise verdient gemacht.

II. Herstellung und Veröffentlichung wissenschaftlicher Filme

A. Allgemeines

An der Grundkonzeption für die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen durch das Institut wurde nichts geändert. Die Veröffentlichung des wissenschaftlichen Filmes bedeutet die Bereithaltung eines gerichteten, betitelten, kopierfähigen Negativs, von dem Kopien für Verkauf und Verleih hergestellt werden können. Zur Veröffentlichung gehört ferner der Druck der zum Film gehörenden Begleitpublikation. Der Überhang an fehlenden Manuskripten für die Begleitveröffentlichungen beginnt sich langsam zu verringern. Hierbei hat sich die Entscheidung als nützlich erwiesen, daß die Bereitstellung von neuen Filmen für Verkauf und Verleih von dem Vorliegen der Manuskripte abhängig gemacht wird.

Die Herstellung von Filmen geschieht wie bisher entweder in eigener Aufnahmetätigkeit oder aus übernommenem Filmmaterial. Wieweit in Zukunft die Kapazität, Filme in eigener Aufnahmetätigkeit herzustellen, ausreichen wird, muß abgewartet werden. Vielleicht könnten bestimmte Unterrichtsfilme, nicht Forschungsfilme, in Auftragsproduktion vergeben werden. An dem Auswahlverfahren für Filmthemen eigener Herstellung hat sich nichts geändert. Hierfür sind wie bisher die Stellungnahmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder die Ergebnisse von Umfragen bei Fachinstituten entscheidend. Auch werden Empfehlungen des Beirats bei der Themenauswahl berücksichtigt.

Das Institut steht in intensiven Bedarfsplanungsverhandlungen mit den hochschuldidaktischen Gremien auf den verschiedenen Fachgebieten.

Zu bemerkenswerten Filmen, die in der Berichtszeit fertiggestellt wurden, gehören u.a.:

Vegetative Vermehrung der Alge *Dissodinium lunula* (E 1634).
Diese Aufnahmen zeigen erstmalig wesentliche Vorgänge der
Kernteilung bei der vegetativen Vermehrung.

Vermehrung und Fortpflanzung bei Thekamöben (E 1642,
E 1644).

Hierbei wurde der Vorgang der Fortpflanzung und des Schalen-
baus erstmalig sichtbar gemacht.

Auf medizinischem Gebiet entstand u. a. als wichtiger
Unterrichtsfilm:

Gutartige und bösartige Pigmentzellen (C 1022).

Die geriatrische Reihe wurde fortgesetzt.

Auf technischem Gebiet wurden nach weiterer Verbesserung
der Aufnahmetechnik einige Einheiten über Schnittvorgänge
im Feingefüge hergestellt (E 1621 - 1623).

Auf dem Gebiet Völkerkunde wurde ein wesentlicher Teil der
bei der Dokumentationsexpedition nach der Elfenbeinküste
aufgenommenen Filme veröffentlicht. Es handelt sich aus-
schließlich um Tonfilme.

Auf dem Gebiet Religionskunde entstanden Einheiten über
lamaistische Zeremonien im Lama-Kloster in Rikon/Schweiz.

Mit Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk wurde das im Jahre
1968 begonnene Dokumentationsvorhaben über rumänische Volks-
kunde fortgesetzt. Es entstanden insgesamt zusammen mit
den im Vorjahr aufgenommenen Filmen 50 Einheiten.

Auf dem Fachgebiet Leibesübungen konnten weitere 14 Filme
(Bodenturnen, Pferd) fertiggestellt werden.

Die aus der eigenen Aufnahmetätigkeit hervorgegangenen Filme wurden ihrem jeweiligen Verwendungszweck (Unterricht, Forschung, Dokumentation) gezielt angepaßt. Filme, die sich dazu eigneten, wurden mit Tonkommentar versehen.

Auch aus übernommenem Filmmaterial entstand wiederum eine erhebliche Anzahl von Filmen. Speziell auf biologischem Gebiet macht sich deutlich bemerkbar, daß die Aufnahmen selbstfilmender Zoologen qualitativ besser werden. Ähnliches gilt auch für das neuere Material der Völkerkundler. In beiden Fällen machten sich die Einweisungen des Instituts in die Aufnahme- und Schnitt-Technik bemerkbar. Das Institut wird personell hierdurch zusätzlich beansprucht.

In Anbetracht der geringen Höhe der zur Verfügung stehenden Produktionsmittel mußte in der Berichtszeit die Zahl der sog. Materialvorhaben, bei denen das Institut Rohfilmmaterial kostenlos an Institute abgibt, stark eingeschränkt werden.

Zur Filmherstellung aus übernommenem Material werden die Aufnahmen meist kostenlos - wie z. B. im Rahmen der Enzyklopädie-Arbeit von ausländischen Instituten - durch das IWF übernommen. In seltenen Fällen wird Material käuflich erworben. Für die Übernahme von zeitgeschichtlichem Material werden von den bundeseigenen Institutionen nicht unbeträchtliche Lizenzgebühren gefordert. Hier konnte durch Verhandlungen in der Berichtszeit eine gewisse Ermäßigung erzielt werden. Die Historiker erwarten von dem Institut eine zunehmende Intensivierung gerade dieser Arbeit.

Zu der Übernahme von Fernsehsendungen in Form von Bändern für den wissenschaftlichen Unterricht konnte zwar die grundsätzliche Bereitschaft des Zweiten Deutschen Fernsehens erreicht, jedoch in keinem Fall eine Übernahme praktisch durchgeführt werden.

Insgesamt wurden in der Berichtszeit 160 (242) Filme veröffentlicht; aus eigener Aufnahmetätigkeit des INF stammen 127 Filme (99); aus der Filmherstellung unter Verwendung von übernommenem Filmmaterial wurden durch das Institut 33 Filme (143) hergestellt.

IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung

Durch den Tod des Abteilungsleiters Prof. Dr.-Ing. Rieck wurde eine neue Aufteilung der Arbeitsgebiete erforderlich.

Im Labor für Hochfrequenz-Kinematographie konnte weiter an den Grundlagen holographischer Aufnahmemethoden gearbeitet werden (E 97). Zu Testzwecken ist eine Reihe von Hologrammen aufgenommen worden. Darüber hinaus wurde an einem neuen hochfrequenzkinematographischen Verfahren unter Anwendung des holographischen Prinzips gearbeitet. Die Verwirklichung dieses Verfahrens konnte noch nicht erreicht werden, da kein entsprechender Impuls-Laser zur Verfügung steht.

Bei der Neukonstruktion der Cranz-Schardinschen Funkenzeitlupe (E 126) konnte der optische Teil dieser Anlage fertiggestellt und erprobt werden. Der Bau der zugehörigen Elektronik konnte im Berichtszeitraum aus finanziellen Gründen nicht zum Abschluß gebracht werden.

Die Entwicklung und der Bau eines elektronischen Koinzidenz-Doppelzählers (E 127) zur numerischen Anzeige der Ausfallquote von Beleuchtungsfunkenblitzen bei der Strobokin-Anlage ist abgeschlossen. Das Gerät erlaubt ein äußerst schnelles und exaktes Einstellen dieser Aufnahmeapparatur.

Die drahtlose Kamerastartsignal-Übertragungsanlage wurde auf ein neues, voll elektronisches System umgestellt. Die Anlage hat sich auf einer im Berichtsjahr durchgeführten volkskundlichen Expedition bewährt. Zusätzlich ist ein tragbares Gerät gebaut worden, welches die freie Beweglichkeit des Tonaufnahmemanns gestattet.

Durch den Einsatz neuartiger Leuchtdioden soll die Betriebssicherheit der Zeitmarkeneinrichtungen (E 124) erheblich gesteigert werden. An der notwendigen elektronischen Ent-

wicklung wird zurzeit gearbeitet.

Für Mikroaufnahmen wurden spezielle Heizkästen entwickelt, die vollelektronisch eine einmal eingestellte Temperatur auf $\pm 1/10^{\circ}$ C konstant halten. Thermisch bedingte Schärfe- und Bildfeldschwankungen können so vermieden werden. Es sind bereits zwei Heizkästen gebaut worden, die sich bewährt haben. Der Bau von vier weiteren Geräten ist geplant.

Mit der Konstruktion einer Halogen-Niedervolt-Beleuchtung für den Mikrobereich (E 121) wurde begonnen. Die ersten Versuche sind erfolgversprechend.

Die Tageslichtzeitrafferanlage (E 77) konnte weiter verbessert werden. Es sind drei komplette Einheiten vorhanden. Eine weitere Anlage ist geplant.

Ein Gerät für Filmaufnahmen mit synchroner Blitzbeleuchtung (E 7) bei 24 B/s ist entwickelt worden und im labormäßigen Aufbau in Erprobung.

V. Schrifttum

1. Begleitveröffentlichungen

In der Berichtszeit wurden insgesamt 144 Begleitveröffentlichungen ausgedruckt, die sich wie folgt aufgliedern:

46 Begleitveröffentlichungen zu Forschungs- und Hochschulunterrichtsfilmen

89 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Enzyklopädie

9 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Filmdokumente zur Zeitgeschichte

Auflagenhöhe: jeweils 430 Exemplare.

2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Von Mitarbeitern des Instituts wurden wiederum Fachaufsätze über verschiedene Themen in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

3. Schriften des Instituts

RESEARCH FILM - LE FILM DE RECHERCHE - FORSCHUNGSFILM

Vol.6/No.5 (Juli 1969)

Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare

Vol.6/No.6 (Dezember 1969)

Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare

PUBLIKATIONEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN FILMEN

SEKTION A: BIOLOGIE/MEDIZIN

Bd.A II/Heft 5 (Juni 1969)

Auflagenhöhe: 350 Exemplare

Bd.A II/Heft 6 (November 1969)

Auflagenhöhe: 350 Exemplare

SEKTION B: VÖLKERKUNDE/VOLKSKUNDE

Bd.B II/Heft 5 (Februar 1969)

Auflagenhöhe: 350 Exemplare

Bd.B II/Heft 6 (Dezember 1969)

Auflagenhöhe: 350 Exemplare

SEKTION C: TECHN. WISSENSCHAFTEN/NATURWISSENSCHAFTEN

Bd.C I/Heft 2 (März 1969)

Auflagenhöhe: 700 Exemplare

SEKTION D: GESCHICHTE/PÄDAGOGIK/PUBLIZISTIK

Bd.D I/Heft 3 (Juni 1969)

Auflagenhöhe: 600 Exemplare

Erg.-Bd. I zu SEKTION MEDIZIN

Joh. K. J. Kirchof: Mischte Reaktion bei klassischen Psychosen

Auflagenhöhe: 400 Exemplare

Erg.-Bd. I zu SEKTION VÖLKERKUNDE/VOLKSKUNDE

G. Koch: Kultur der Gilbert-Inseln

Auflagenhöhe 350 Exemplare
(110 geb., 240 kart.)

TEILVERZEICHNIS B: Zoologie, Mikrobiologie, Botanik, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei (1969/70)
Auflagenhöhe: 4.700 Exemplare

TEILVERZEICHNIS G: Geschichte, Erziehungswissenschaft, Publizistik, Sport, Kriminologie (1969/70)
Auflagenhöhe: 3.300 Exemplare

TEILVERZEICHNIS M: Human-Medizin, Zahnheilkunde, Psychologie, Veterinär-Medizin (1969/70)
Auflagenhöhe: 4.200 Exemplare

TEILVERZEICHNIS N: Mathematik, Physik, Astrophysik, Meteorologie, Metallkunde, Chemie, Mineralogie, Geologie, Geographie, Technische Wissenschaften (1969/70)
Auflagenhöhe: 4.100 Exemplare

TEILVERZEICHNIS V: Völkerkunde/Volkskunde (1969/70)
Auflagenhöhe: 4.100 Exemplare

VI. Verleih und Verkauf

In der Berichtszeit wurden insgesamt 11.315 Filmkopien gegenüber 10.719 Filmkopien im Vorjahr angefordert. Das bedeutet eine Steigerung von ca. 5,6 %. Im einzelnen teilen sich diese Zahlen wie folgt auf:

<u>1. Verleih</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Berichtszeit</u>
Kopien an Hochschulen und Universitäten	4.595	4.964
Kopien an weitere 1. Stellen ⁺ des Inlandes	2.400	2.984
Kopien an 2. Stellen ⁺ des Inlandes	1.193	1.170
Kopien in das Ausland	<u>869</u>	<u>725</u>
	9.057	9.843

Der Verleih von Kopien konnte in der Berichtszeit um 8,7 % gesteigert werden.

<u>2. Verkauf</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Berichtszeit</u>
Kopien an Hochschulen und Universitäten	229	319
Kopien an weitere 1. Stellen ⁺ des Inlandes	209	241
Kopien an 2. Stellen ⁺ des Inlandes	63	45
Kopien in das Ausland	<u>1.161</u>	<u>867</u>
	1.662	1.472

Der Verkauf von Kopien verminderte sich in der Berichtszeit um 11,4 %.

Der Verkauf an Hochschulen und Universitäten stieg um 40 %.

⁺1. Stellen = Bildungseinrichtungen

⁺2. Stellen = sonstige Benutzer

VII. Beratungsdienst für Hochschulen

In der Berichtszeit erfolgte der Beratungsdienst wiederum im Zusammenhang mit Aufnahme-reisen der Kameragruppen bzw. während der Vorbereitung und Durchführung von Aufnahmen im Institut. Zahlreiche Beratungen erfolgten bei den selbst-filmenden Wissenschaftlern, insbesondere den Völkerkund-
lern im Zusammenhang mit den geplanten Aufnahmen vor einer Ausreise, und bei den durchzuführenden Schnitt- und Ver-
öffentlichungsarbeiten. In der ersten Jahreshälfte setzte Prof. Rieck seine Informationsreisen zu den Hochschulen fort. Nach seinem Tod wurde diese Aufgabe von dem Abteilungs-
leiter Dr. Bekow übernommen. Die Hochschulfilmreferenten haben auf der Jahrestagung diese Funktion des Instituts begrüßt. Auch für das Institut selbst ergeben sich durch die in der Zwischenzeit angelaufenen Fragebogenaktionen wichtige Hinweise u. a. auch für die Bedarfsplanung.

VIII. Kurse zur Einführung in die wissenschaftliche Aufnahmetechnik

Die anstelle der früheren Kurse erfolgten gezielten Einzel-
unterweisungen für Mikrobiologie, Völkerkunde und Wissen-
schaftler anderer Disziplinen haben sich in der Berichts-
zeit wieder bewährt. Sie haben (z. B. bei Materialvorhaben)
zu einer erheblichen Qualitätssteigerung der entstandenen
Filme geführt, die nun in zunehmendem Maße vom Institut ver-
öffentlicht werden können.

Vom 20. - 24. Januar 1969 fand im Institut ein Ausbildungskursus für Volkskundler statt. Es muß überlegt werden, ob Kurse ähnlicher Art wie sie früher schon durchgeführt wurden, in Zukunft wieder aufgenommen werden sollen. Es soll vorher jedoch noch die weitere Entwicklung der audio-visuellen Medien im Rahmen der Hochschulreform abgewartet werden.

IX. Besichtigungen und Tagungen

Am 22. Mai 1969 fand im Institut die Tagung der Hochschul-filmreferenten statt. An dieser Tagung nahmen Vertreter von 33 Hochschulen und zahlreiche namhafte Gäste teil. Es wurde besonders die Thematik des geplanten Universitätsfernsehens und des systematischen Einsatzes audio-visueller Mittel diskutiert.

Vom 1. - 4. Oktober 1969 wurde die Arbeitstagung der Leibnes-erzieher in den Räumen des Instituts abgehalten.

Vom 6. - 10. Oktober war die Tagung der Deutschen Gesell-schaft für Völkerkunde in Göttingen. Das Institut gehörte zu den Einladenden.

Am 11. November 1969 fand die Tagung des Beirats des Insti-tuts für den Wissenschaftlichen Film in Göttingen statt.

X. Ausland

1. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

In der Berichtszeit erfolgte eine erfreuliche Weiterentwicklung. Die Sammlung umfaßt zurzeit (Stand 31.12.1969) 1.629 Einheiten.

Auf die einzelnen Länder teilen sich diese wie folgt auf:

Australien	2	Einheiten
Brasilien	6	Einheiten
Deutschland	1,361	Einheiten
Dänemark	9	Einheiten
England	5	Einheiten
Frankreich	12	Einheiten
Griechenland	1	Einheit
Italien	1	Einheit
Kanada	7	Einheiten
Liechtenstein	6	Einheiten
Niederlande	35	Einheiten
Norwegen	9	Einheiten
Österreich	133	Einheiten
Schweiz	23	Einheiten
Uruguay	2	Einheiten
USA	10	Einheiten
Venezuela	6	Einheiten
Türkei	1	Einheit
	<hr/>	
	1.629	Einheiten

Fachmäßig teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	763	Einheiten
Sektion Völkerkunde/Volkskunde	784	Einheiten
Sektion Technische Wissenschaften	82	Einheiten

Archive der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA befinden sich in Göttingen, Utrecht, Wien und University Park, Pennsylvania/USA. Weitere Länder sind interessiert, Archive oder Teilarchive der Enzyklopädie aufzubauen.

2. Tagungen

Vom 10. - 13. Juni 1969 fand die Tagung des Redaktionsausschusses der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA in Göttingen in den Räumen des Instituts statt. Insgesamt 112 neue Filme, davon 12 aus außerdeutschen Ländern, lagen zur Abnahme vor. Neue Mitglieder kamen erstmalig aus Rumänien und der Tschechoslowakei.

Die Council-Sitzung der ISFA (International Scientific Film Association) fand vom 15. - 18. Februar in Ost-Berlin statt. Das Institut war durch Herrn Dr. Bekow vertreten.

Die Jahrestagung der ISFA fand vom 10. - 20. September in Dresden statt. Das Institut war durch die Herren Dr. Bekow und Dr. Hinsch vertreten. An der Tagung nahmen Vertreter aus 20 Ländern teil.

Das Institut zeigte folgende Filme:

Die Spannbildung beim Drehen von Stahl	C 1012
Parasitismus des Nematoden <i>Gastromermis rosea</i> in <i>Chironomus anthracinus</i>	C 1024
Blasenbildung im verdampfenden Rieselfilm	E 1144
Zerspanen der Aluminium-Legierung AlCuMgPb Schnittvorgang im Feingefüge, Variation der Schnittgeschwindigkeit	E 1527
Baule (Westafrika, Elfenbeinküste) Herstellen und Spielen eines Holm- Xylophons	E 1533

Vom 6. - 14. August fand ein "International Folk Music Council" in Edinburgh statt, an dem Dr. Dauer als Vertreter des Instituts teilnahm.

Eine weitere Tagung in Großbritannien war die 2. Arbeitskonferenz über den historischen Film vom 21. - 26. September in London, bei der das Institut durch Herrn Dr. Reimers vertreten war.

Auf zahlreichen anderen Tagungen war das Institut mit Filmen vertreten, so z. B. auf dem internationalen Botaniker-Kongress in Seattle, Washington/USA, bei dem auf 4 Filmveranstaltungen unsere Filme vorgeführt wurden. Das Echo war sehr positiv.

3. Besucher

In der Berichtszeit hielten sich wiederum zahlreiche Gäste im Institut auf, um sich mit der wissenschaftlichen Filmarbeit vertraut zu machen oder mit uns gemeinsam Filmvorhaben zu realisieren.

Als Forschungsstipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung hielt sich Frau Dr. Jana Ondráčková aus Prag/ČSSR von Mitte März bis Ende August in ständiger Zusammenarbeit mit dem Referat Medizin im Institut auf.

Dr. Pálán, Prag/ČSSR war im Februar 3 Wochen zur Information im Institut.

Dr. Malcolm Brown, Gastwissenschaftler des Botanischen Instituts Freiburg, vom Department of Botany der Universität North Carolina/USA hielt sich für 2 Aufnahmeperioden im Mai und Juli im Institut auf. Es wurden Aufnahmen über Pflanzenvirus und Phototaxis durchgeführt.

Für 3 Wochen Ende August/Anfang September wurde das Institut von Mrs. I. Bartenieff, Columbia University, New York, aufgesucht. Sie kam zur Auswertung von Tanzfilmen für das "Choreometrics Project", welches unter der Leitung von Prof. Alan Lomax, Columbia University, den Zusammenhang zwischen Kulturarealen und menschlichem Bewegungsverhalten erforscht.

Im Oktober kamen nacheinander die rumänischen Wissenschaftler aus dem Institutul si Folklor, Bukarest, und Muzeul

Brukenenthal, Sibiu, zum Schnitt der in Rumänien aufgenommenen Filme nach Göttingen.

Außerdem fanden im Berichtsjahr zahlreiche Institutsbesichtigungen statt. Die ausländischen Besucher zeigten sich sehr interessiert.

4. Verleih und Verkauf

In der Berichtszeit wurden 1.592 Kopien (Vorjahr 2.030) Kopien in 40 Länder (Vorjahr 41 Länder) versandt.

a) Verleih

In der Berichtszeit wurden 725 Kopien (Vorjahr 869 Kopien) in folgende Länder verliehen:

	<u>1968</u>	<u>1969</u>
Afghanistan	-	13
Argentinien	3	6
Australien	6	5
Belgien	26	18
Brasilien	-	5
Chile	5	-
ČSSR	14	10
Dänemark	59	10
England	110	45
Finnland	14	6
Frankreich	58	32
Guatemala	-	5
Holland	7	19
Indonesien	-	3
Iran	4	2
Island	-	7
Israel	4	43
Italien	5	13
Kanada	2	14
Kolumbien	21	10
Luxemburg	-	4
Marokko	30	-
Mexiko	1	14
Norwegen	8	4
Österreich	54	39
Polen	1	-
Portugal	20	6
Rumänien	-	10
Schweden	68	71

	<u>1968</u>	<u>1969</u>
Schweiz	269	237
Spanien	24	17
Südafrikanische Union	6	9
Türkei	24	-
Ungarn	1	-
USA	<u>25</u>	<u>48</u>
	869	725 Kopien

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Verminderung um 16,6 % gegenüber dem Vorjahr.

b) Verkauf

In der Berichtszeit wurden 867 Kopien (Vorjahr 1.161) in folgende Länder verkauft:

	<u>1968</u>	<u>1969</u>
Afghanistan	7	9
Ägypten	13	-
Australien	2	55
Belgien	10	6
Brasilien	14	-
Chile	-	1
Costa Rica	-	10
Dänemark	22	3
Ecuador	2	-
England	36	13
Finnland	11	1
Frankreich	3	20
Griechenland	-	4
Guatemala	5	-
Holland	177	71
Iran	-	52
Israel	2	23
Italien	41	10
Japan	5	3
Kanada	7	26
Kenya	5	-
Lybien	-	10
Luxemburg	-	8
Neuguinea	7	-
Nigeria	20	-
Norwegen	3	-
Österreich	491	257
Schweden	14	14
Schweiz	42	51
Tanzania	3	-
Togo	1	-

	<u>1968</u>	<u>1969</u>
Tschad	-	6
Türkei	135	23
Tunesien	-	10
Uganda	31	2
USA	42	170
Venezuela	<u>10</u>	<u>9</u>
	1.161	867 Kopien

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Verminderung um
25,3 % gegenüber dem Vorjahr.

XI. Personalstand

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 80 Beschäftigte (Stand 31.12.1969). Es ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

Eingestellt wurden:

Frl. S. Lortzing	am 1. 1. 1969	Bibliothekarin
Herr D. Seelig	am 1. 1. 1969	Kraftfahrer
Herr G. Uhlendorff	am 1. 1. 1969	Beleuchter
Frau J. Falke	am 20. 1. 1969	Putzfrau
Frau E. Koziemba	am 1. 2. 1969	Putzfrau
Herr H.-G. Fahlbusch	am 1. 3. 1969	Ingenieur
Frl. G. Weiser	am 1. 4. 1969	Kontoristin
Herr H. Adolf	am 1. 4. 1969	Dipl.-Ingenieur
Frau Ch. Adam	am 15. 4. 1969	Sekretärin
Frl. E. Höbelmann	am 17. 4. 1969	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frl. H. Schmäser	am 15. 7. 1969	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frl. H. Henze	am 1. 9. 1969	Sekretärin
Frau E. Poznan	am 1.12. 1969	Sekretärin

Ausgeschieden sind:

Herr K. Philipp	am 31. 1. 1969	Kameramann
Frau L. Cludius	am 31. 1. 1969	Putzfrau
Frau U. Günther	am 31. 3. 1969	Kontoristin
Frl. B. Scharte	am 30. 4. 1969	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frau E. Künzel	am 31. 5. 1969	Sekretärin
Frl. E. Höbelmann	am 25. 6. 1969	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frl. I. Grundmeyer	am 15. 8. 1969	Sekretärin
Herr M. Herbst	am 30. 9. 1969	Lehrling
Frl. A. Jüncke	am 31.12. 1969	Techn. Assistentin

Prof. Dr.-Ing. Rieck (Prokurist) ist am 3. 6. 1969 verstorben.